

433695-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur und Wartung von Maschinen – Instandsetzung von Getriebe und Motoren der ST14

OJ S 120/2026 25/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HEAG mobilo GmbH

E-Mail: einkauf@heagmobilo.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Instandsetzung von Getriebe und Motoren der ST14

Beschreibung: Instandsetzung von Motor# und Getriebeeinheiten der Straßenbahnfahrzeuge des Typs ST14 (Hersteller: Alstom, Modell NGT8, Baujahr 2007).

Kennung des Verfahrens: 5e05b90a-ae17-4c04-914f-2c41f20c1288

Interne Kennung: RE-26-023-HM

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50530000 Reparatur und Wartung von Maschinen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50532000 Reparatur und Wartung von elektrischen Maschinen, Geräten und zugehörigen Einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klappacher Straße 172

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Folgende Unterlagen sind einzureichen: • Angebotsvordruck A00 im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person • Formblatt A01 "Bietererklärungen" im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person mit Angaben zu: -

Eignungsnachweise (vgl. Ziffer 7) - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (vgl. Ziffer 6) - ggf. Art und Umfang des Nachunternehmerinsatzes (vgl. Ziffer 9.1 und 9.2) - ggf. Erklärung zur Eignungsleihe und Verpflichtungserklärung im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person (oder vergleichbarer Nachweis, vgl. 9.2) - Referenzen (vgl. Ziffer 7) - Zertifikate (vgl. Ziffer 7) - Bestätigung der Erklärungen und Angaben unter Angabe der erklärenden Person • ggf. Formblatt A02

Bietergemeinschaftserklärung im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person (vgl. Ziffer 8) • Formblatt A03 Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn • Formblatt A04 Sanktion Russland (für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft, sowie im Fall der Eignungsleihe zusätzlich für das eignungsleihende Unternehmen) • vollständig ausgefülltes Kalkulationsblatt A05 Die Angebotsunterlagen müssen unter Wahrung der Textform gemäß §126b BGB vollständig ausgefüllt sein, den vollständigen Namen der erklärenden Person(en) benennen sowie alle geforderten Nachweise, Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Vergabebekanntmachung und den Vergabeunterlagen enthalten.

Der Bieter hat zusätzlich folgende Nachweise vorzulegen: • Aktueller Auszug (nicht älter als 90 Tage) aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausübung nach Maßgabe der Bestimmungen des Herkunftslandes des Bewerbers /Bieters bzw. jedes Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft • Eigenerklärung zum Mindestgesamtumsatz jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für Getriebe und Motoren in Höhe von mindestens 2 Mio. EUR (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Erklärung, dass im Falle der Zuschlagserteilung für die Dauer der Auftragsausführung der Besitz einer ausreichenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR für Sach-, Personenschäden sowie 2 Mio. EUR für Vermögens- und Umweltschäden zugesichert wird • Erklärung über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei Geschäftsjahren für Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, eingesetzt worden sind (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Vergleichbare Referenzprojekte für die Instandsetzung teilabgefederter Antriebseinheiten für achtsichtige Niederflur#Straßenbahnen, bestehend aus einem querliegenden Drehstrom#Asynchronmotor und einem zweistufigen Stirnradgetriebe, z. B. Flender ASZA 389 oder gleichwertig, innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre unter Angabe der Art der Leistung, des Projektumfangs (eingesetztes Personal und Rechnungswert), Ausführungszeiten und Angabe des Auftraggebers mit Ansprechpartner (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen). Insbesondere muss im Rahmen der Referenzen nachgewiesen werden, dass einschlägige Erfahrungen in der Instandsetzung von Motoren und in der Instandsetzung von Getrieben vorliegen. Der Nachweis kann leistungsbezogen erfolgen. Referenzen für Motoren und Getriebe können aus unterschiedlichen Referenzprojekten stammen. Die Referenzen müssen insgesamt die Instandsetzung von mindestens drei Motoren und mindestens drei Getrieben an mindestens zwei Betrieben in der Europäischen Union oder EFTA nachweisen. Es wird klargestellt, dass Referenzen auch durch benannte Nachunternehmer beigebracht werden können, sofern diese die jeweilige Leistung im Auftragsfall erbringen. • Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von Qualitätssicherungsmaßnahmen in anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 14001 entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von

Umweltmanagementmaßnahmen in anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 15085-2 (Schweißen) entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von Umweltmanagementmaßnahmen in anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Eigenerklärung Art 5k VO (EU) Nr. 833/2014 zu Russlandbezug (siehe Anlage A04 Eigenerklärung Sanktionen Russland) • Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (siehe Anlage A03 Verpflichtungserklärung Tariftreue)

Bereitstellung vertraulicher Unterlagen (Betriebs- und Instandsetzungsunterlagen): Die für die Angebotserstellung relevanten Betriebsanweisungen sowie technischen Instandsetzungsunterlagen unterliegen besonderen Vertraulichkeitsanforderungen und werden daher nicht unmittelbar mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. Interessierte Bieter können diese Unterlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist beim Auftraggeber anfordern. Die Übermittlung erfolgt ausschließlich nach vorheriger Abgabe der beiliegenden, unterzeichneten Vertraulichkeitserklärung (NDA). Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle Bieter die Unterlagen in gleicher Weise und innerhalb angemessener Frist erhalten.

Eine Aufteilung in Lose erfolgt nicht. Eine getrennte Vergabe der Instandhaltung von Fahrmotoren und Getrieben ist im vorliegenden Fall aus technischen und haftungsrechtlichen Gründen nicht sachgerecht. Motor und Getriebe bilden im Betrieb der Straßenbahn eine funktional und technisch eng miteinander verzahnte Antriebseinheit. Insbesondere wirken sich Instandsetzungsmaßnahmen an einer Komponente unmittelbar auf das Betriebsverhalten der jeweils anderen Komponente aus (z. B. hinsichtlich Laufruhe, Schwingungsverhalten, Verschleiß und thermischer Belastung). Bei einer Aufteilung in getrennte Lose bestünde ein erhebliches Risiko von: • Schnittstellenproblemen bei Diagnose und Fehlerzuordnung sowie • unklarer Verantwortlichkeit im Gewährleistungsfall (sog. Verantwortungsdiffusion). Dies könnte zu Verzögerungen bei der Störungsbehebung sowie zu Risiken für die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Fahrzeuge führen. Die Vergabe an einen Gesamtauftragnehmer stellt demgegenüber sicher, dass: • eine einheitliche technische Verantwortung für die Gesamtanlage besteht, • Gewährleistungsansprüche eindeutig zugeordnet werden können und • ein störungsarmer und sicherer Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter Abwägung dieser Aspekte ist eine Aufteilung in Lose nach § 97 Abs. 4 GWB nicht geboten, da sie mit erheblichen technischen Nachteilen verbunden wäre.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Instandsetzung von Getriebe und Motoren der ST14

Beschreibung: Instandsetzung von Motor# und Getriebereinheiten der Straßenbahnfahrzeuge des Typs ST14 (Hersteller: Alstom, Modell NGT8, Baujahr 2007).

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50530000 Reparatur und Wartung von Maschinen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50532000 Reparatur und Wartung von elektrischen Maschinen, Geräten und zugehörigen Einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klappacher Straße 172

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Folgende Unterlagen sind einzureichen: • Angebotsvordruck A00 im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person • Formblatt A01 "Bietererklärungen" im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person mit Angaben zu: -

Eignungsnachweise (vgl. Ziffer 7) - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124

GWB vorliegen (vgl. Ziffer 6) - ggf. Art und Umfang des Nachunternehmereinsatzes (vgl. Ziffer

9.1 und 9.2) - ggf. Erklärung zur Eignungsleihe und Verpflichtungserklärung im Original-

Format unter Angabe der erklärenden Person (oder vergleichbarer Nachweis, vgl. 9.2) -

Referenzen (vgl. Ziffer 7) - Zertifikate (vgl. Ziffer 7) - Bestätigung der Erklärungen und

Angaben unter Angabe der erklärenden Person • ggf. Formblatt A02

Bietergemeinschaftserklärung im Original-Format unter Angabe der erklärenden Person (vgl.

Ziffer 8) • Formblatt A03 Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn • Formblatt A04

Sanktion Russland (für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft, sowie im Fall der

Eignungsleihe zusätzlich für das eignungsleihende Unternehmen) • vollständig ausgefülltes

Kalkulationsblatt A05 Die Angebotsunterlagen müssen unter Wahrung der Textform gemäß

§126b BGB vollständig ausgefüllt sein, den vollständigen Namen der erklärenden Person(en)

benennen sowie alle geforderten Nachweise, Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der

Vergabebekanntmachung und den Vergabeunterlagen enthalten.

Der Bieter hat zusätzlich folgende Nachweise vorzulegen:

- Aktueller Auszug (nicht älter als 90 Tage) aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausübung nach Maßgabe der Bestimmungen des Herkunftslandes des Bewerbers /Bieters bzw. jedes Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Eigenerklärung zum Mindestgesamtumsatz jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für Getriebe und Motoren in Höhe von mindestens 2 Mio. EUR (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen)
- Erklärung, dass im Falle der Zuschlagserteilung für die Dauer der Auftragsausführung der Besitz einer ausreichenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR für Sach-, Personenschäden sowie 2 Mio. EUR für Vermögens- und Umweltschäden zugesichert wird
- Erklärung über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten drei Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten drei Geschäftsjahren für Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, eingesetzt worden sind (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen)
- Vergleichbare Referenzprojekte für die Instandsetzung teilabgefederter Antriebseinheiten für achtachsige Niederflur#Straßenbahnen, bestehend aus einem querliegenden Drehstrom#Asynchronmotor und einem zweistufigen Stirnradgetriebe, z. B. Flender ASZA 389 oder gleichwertig, innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre unter Angabe der Art der Leistung, des Projektumfangs (eingesetztes Personal und Rechnungswert), Ausführungszeiten und Angabe des Auftraggebers mit Ansprechpartner (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen). Insbesondere muss im Rahmen der Referenzen nachgewiesen werden, dass einschlägige Erfahrungen in der Instandsetzung von Motoren und in der Instandsetzung von Getrieben vorliegen. Der Nachweis kann leistungsbezogen erfolgen. Referenzen für Motoren und Getriebe können aus unterschiedlichen Referenzprojekten stammen. Die Referenzen müssen insgesamt die Instandsetzung von mindestens drei Motoren und mindestens drei Getrieben an mindestens zwei Betrieben in der Europäischen Union oder EFTA nachweisen. Es wird klargestellt, dass Referenzen auch durch benannte Nachunternehmer beigebracht werden können, sofern diese die jeweilige Leistung im Auftragsfall erbringen.
- Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von Qualitätssicherungsmaßnahmen in anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen)
- Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 14001 entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von Umweltmanagementmaßnahmen in anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen)
- Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen amtlichen Qualitätskontrollinstitute oder -Dienststellen, die nach der Normenserie EN 4500 ff. zertifiziert sind, mit denen bestätigt wird, dass die nachgefragten Leistungen den Anforderungen der DIN EN ISO 15085-2 (Schweißen) entsprechen, gleichwertige Bescheinigungen von Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten oder Vertragsstaaten des EWR-Abkommens werden anerkannt. Der Nachweis von Umweltmanagementmaßnahmen in

anderer Form wird anerkannt, wenn der Bieter unter Angabe der Gründe geltend macht, dass er die betreffenden Bescheinigungen nicht beantragen darf oder innerhalb der für die Angebotsabgabe maßgeblichen Frist nicht erhalten kann. (siehe Anlage A01 Angebot und Bietererklärungen) • Eigenerklärung Art 5k VO (EU) Nr. 833/2014 zu Russlandbezug (siehe Anlage A04 Eigenerklärung Sanktionen Russland) • Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (siehe Anlage A03 Verpflichtungserklärung Tariftreue)

Bereitstellung vertraulicher Unterlagen (Betriebs- und Instandsetzungsunterlagen): Die für die Angebotserstellung relevanten Betriebsanweisungen sowie technischen Instandsetzungsunterlagen unterliegen besonderen Vertraulichkeitsanforderungen und werden daher nicht unmittelbar mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. Interessierte Bieter können diese Unterlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist beim Auftraggeber anfordern. Die Übermittlung erfolgt ausschließlich nach vorheriger Abgabe der beiliegenden, unterzeichneten Vertraulichkeitserklärung (NDA). Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle Bieter die Unterlagen in gleicher Weise und innerhalb angemessener Frist erhalten.

Eine Aufteilung in Lose erfolgt nicht. Eine getrennte Vergabe der Instandhaltung von Fahrmotoren und Getrieben ist im vorliegenden Fall aus technischen und haftungsrechtlichen Gründen nicht sachgerecht. Motor und Getriebe bilden im Betrieb der Straßenbahn eine funktional und technisch eng miteinander verzahnte Antriebseinheit. Insbesondere wirken sich Instandsetzungsmaßnahmen an einer Komponente unmittelbar auf das Betriebsverhalten der jeweils anderen Komponente aus (z. B. hinsichtlich Laufruhe, Schwingungsverhalten, Verschleiß und thermischer Belastung). Bei einer Aufteilung in getrennte Lose bestünde ein erhebliches Risiko von: • Schnittstellenproblemen bei Diagnose und Fehlerzuordnung sowie • unklarer Verantwortlichkeit im Gewährleistungsfall (sog. Verantwortungsdiffusion). Dies könnte zu Verzögerungen bei der Störungsbehebung sowie zu Risiken für die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Fahrzeuge führen. Die Vergabe an einen Gesamtauftragnehmer stellt demgegenüber sicher, dass: • eine einheitliche technische Verantwortung für die Gesamtanlage besteht, • Gewährleistungsansprüche eindeutig zugeordnet werden können und • ein störungsarmer und sicherer Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter Abwägung dieser Aspekte ist eine Aufteilung in Lose nach § 97 Abs. 4 GWB nicht geboten, da sie mit erheblichen technischen Nachteilen verbunden wäre.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis (netto) erteilt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19e39b91655-73ff4af00d5184e7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 27 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Entscheidung über die Nachforderung steht im Ermessen der HEAG mobil GmbH.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Rechnungsstellung erfolgt nach Abnahme der Leistung durch den Auftraggeber. Die Zahlung durch den Auftraggeber erfolgt spätestens 30 Tage nach Rechnungseingang.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen das Vergabeverfahren richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Die zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt. Postanschrift: Wilhelminenstr. 1-3, 64283 Darmstadt oder Postfach, 64278 Darmstadt (Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2), Telefon: +49 6151126601, Fax: +49 6151125816. Zum Überprüfen des Vergabeverfahrens kann ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer gestellt werden, solange ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Es wird auf § 160 ff. GWB verwiesen. So ist insbesondere nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass Rügen im Sinne des § 160 Abs. 3Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkennen des Verstoßes gegenüber dem Auftraggeber zu erheben ist.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HEAG mobilo GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: HEAG mobilo GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: HEAG mobilo GmbH
Registrierungsnummer: T061517094225
Postanschrift: Klappacher Straße 172
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64285
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf
E-Mail: einkauf@heagmobilo.de
Telefon: +49 61517094225
Internetadresse: <https://www.heagmobilo.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.heagmobilo.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen
Registrierungsnummer: t:06151126603
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151-126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

1fd36b02-5079-4fa3-9142-e4a728710308-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist aufgrund von Anpassungen am Werkvertrag durch gestellte Bieterfragen. Somit Änderung der "Aufforderung zur Angebotsabgabe", des Angebotsvordrucks A00 auf Version 3 und des Werkvertrages auf Version 2.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aac3271a-de72-4709-baed-7cb28768ff37 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/06/2026 12:43:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 433695-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026